

4.9 FALL D2



4-86 (oben) – Resthof von Osten von der Straße aus. Lüder, 2018.

4-87 (links) – Lieblingsort Bank vor dem Haus. Lüder, 2018.

4-88 (rechts) – Langlebige Kücheneinrichtung aus den 1950er Jahren. Lüder, 2018.

DATEN FALL D2

HOFSTELLE

- Resthof in Wilstermarsch mit Barghaus

NUTZUNG

- Erwerb März 2012 durch jetzige Eigentümer
- Zwei Bewohner. Tiere: acht Hühner, acht Schafe, drei Hunde
- Wohnnutzung und Hobby-Landwirtschaft
- Aufgabe der Landwirtschaft Ende der 1990er Jahre. Danach reine Wohnnutzung durch die Altbauern bis 2010. Leerstand 2010-12. Die bis zum Verkauf zur Hofstelle gehörigen ca. 35 ha Land werden von früheren Eigentümern an einen Landwirt verpachtet

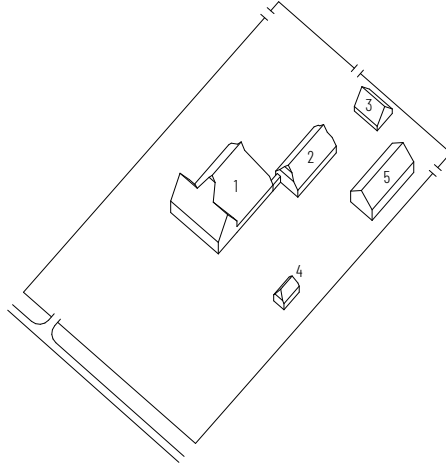
LAGE

- Alleinlage an Nebenstraße (Sackgasse). Umgeben von Grünland. Außenbereich § 35 BauGB
- Entfernung zu Unterzentrum ca. 6,5 km, zu Autobahn ca. 13 km
- Abstand zur nächsten Stromtrasse ca. 300 m, zur nächsten Windkraftanlage ca. 560 m

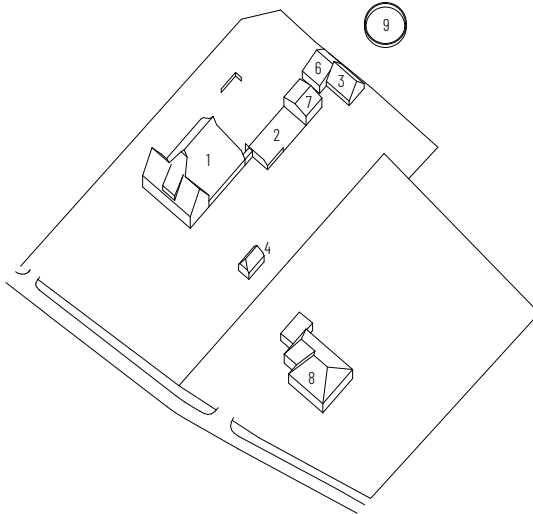
FLÄCHE UND GEBÄUDE

- Grundstücksfläche ca. 7.800 qm
- Fünf Gebäude: Barghaus, Schafstall, Stall, Backhaus, Wagenschauer
- Barghaus mit Wohnteil parallel zur Straße. 220 qm Wohnfläche. Abstand zur Straße ca. 44 m. Ausrichtung Wohnteil nach Südwesten
- Kein Denkmalschutz. Barghaus war 1992 bis 2014 (Neufassung DSchG SH) einfaches Kulturdenkmal
- Ölbefeuerte Schwerkraftheizung; holzbefuerter Herd; Anschluss an Wasserversorgung; Brunnen mit Handpumpe; biologisches Klärwerk; Glasfaserverkabelung seit 2018
- Außenanlagen: Warft. Graben. Reichlicher Baumbestand: Hauslinden nicht mehr, Obstbäume teilweise erhalten. Zufahrt, Parken. Befestigter Hof, Lagerflächen. Weide für Tiere. Obstgarten. Rasenfläche/Ziergarten

1940



2018



20 m

4-89

Genordnete Grundriss-Axonometrie 1940 (oben) und 2018 (unten). M 1:2.500.

Lüder, Herrera, 2018. Datengrundlage: Wolf 1979; © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2015 ALKIS; Aufmaß.

GEBÄUDE FALL D2

1 BARGHAUS (KREUZHAUS)

Bauzeit: nach 1744 (d) (Scheer: 1992); 1798 (Wolf: 1979)

Breite x Länge: 20,85 x 9,3 m (Wohnenteil); 19,40 x 18,30 m (Wirtschaftsteil)

Höhe (Gerüst): 13,5 m (Wolf: 1979)

Grundfläche: ca. 549 qm (194 qm Wohnenteil + 355 qm Wirtschaftsteil)

Nutzung 1940: Wohnen (EG), Kuhstall, Pferdestall, Hühnerstall, (Ernte-)Lager

Nutzung 2018: Wohnen (EG und OG), Lager, Werkstatt in Wirtschaftsteil

Tragkonstruktion: Gulf mit zwei Stühlen. Kiefernholz

Dach: Walmdach; Ausbauten: Steilgiebel. Reet

Fassade: Mauerwerk, Holz (Giebel dreiecke) | Fenster: Holzspaltenfenster, Isolierverglasung

Sonstiges: alter Lehmbohlen in Wirtschaftsdiele; Granitsockel unter Außenwänden

2 FACHHALLENSCHEUNE

Abbruch: 2014 (Boden und Mauerreste noch vorhanden)

Breite x Länge: ca. 9,7 x 19,4 m | Grundfläche: ca. 188 qm | Höhe (Gerüst): ca. 6,8 m (Wolf: 1979)

Nutzung 1940: Kuhstall, Schweinestall

Tragkonstruktion: Holz | Dach: Walmdach. Reet | Fassade: Mauerwerk

3 SCHAFSTALL

Breite x Länge: ca. 7,6 x 10 m (Wolf: 1979) | Grundfläche: ca. 76 qm

Nutzung 1940: Melkstall | Nutzung 2018: Schafstall

Tragkonstruktion: Holz | Dach: Satteldach. Pfannen | Fassade: Holz, Mauerwerk

4 BACKHAUS

Breite x Länge: ca. 4,5 x 7,7 m (Wolf: 1979) | Grundfläche: ca. 35 qm

Nutzung 1940: Backhaus | Nutzung 2018: Leerstand; vorher Hühnerstall

Tragkonstruktion: Mauerwerk (Wände), Holz (Dachstuhl)

Dach: Halbwalmdach. Pfannen | Fassade: Mauerwerk

5 SCHWEINESTALL

Abbruch: ca. Ende 1980er Jahre

Breite x Länge: ca. 9,4 x 21 m (Wolf: 1979) | Grundfläche: ca. 197 qm

Nutzung 1940: neuer Schweinestall

6 STALL

Bauzeit: 1970er/80er Jahre (Anbau an bestehenden Melkstand)

Breite x Länge: 5,3 x 11,2 m | Grundfläche: ca. 59 qm

Nutzung nach Bau: Sommermelkstand | Nutzung 2018: Stroh-/Heulager, Hühnerstall

Tragkonstruktion: Holz | Dach: ungleichmäßiges Satteldach. Wellblech | Fassade: Holz

7 WAGENSCHAUER

Breite x Länge: 8,1 x 9,0 m | Grundfläche: ca. 73 qm | Nutzung 2018: Garage

Tragkonstruktion: Holz | Dach: flaches Satteldach. Wellblech | Fassade: Holz, Mauerwerk

8 ALTENTEILERHAUS

Bauzeit: nach 1991 | Nutzung 2018: Wohnen

9 GÜLLEBEHÄLTER



4-90

Preußische Landesaufnahme (ca. 1878). M 1:6.500.

© Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein SH 2015 (bearbeitet Lüder, 2020).



100 m



4-92 (oben) – Resthof von Süden: Barghaus, Scheunenreste, Wagenschauer, Wassergräben, Inselgarten mit ehemaligem Backhaus. Lüder, 2018.

4-93 (unten links) – Barghaus mit Hausbäumen, Hecken, Baumreihe an der Grundstücksgrenze und Wassergraben, ca. 1939. Johannes Rickers. Aus Wolf 1979: 33, Bild 137.

4-94 (unten rechts) – Wohnteil Barghaus mit seitlichen Eingängen und ausgebautem Dachgeschoss. Lüder, 2018.

ENTWICKLUNG FALL D2

ZWISCHEN 1940 UND 1956:

- Einbau Knechtkammer mit Giebelfenster und Zugang über Wirtschaftsdiele im Obergeschoss
- Einbau je einer Schlaf- und Wohnstube in die Vordiele

ZWISCHEN 1940 UND VERMUTLICH 1990ER JAHREN:

- Bau Wagenschauer
- Bau Güllebehälter
- Fällung der Hauslinden und anderer Bäume sowie der Heckenlaube
- Teilweise Verfüllung von Gräben; Ersatz einer Holzbrücke durch einen Damm

Barghaus Wirtschaftsteil:

- Erweiterung Rinderstall im Bereich des früheren Pferdestalls, Hühnerstalls und in der Hälfte des Bargraums. Einbau eines Bullenstalls
- Holzständer und Deckenbalken teilweise durch Stahlstützen und Stahlträger ersetzt; Einbau einer Decke in der Hälfte des Bargraums; Rückbau Knechtkammer im Bargraum; Verlegung der Milchkammer
- Erneuerung der südwestlichen Außenwand

1957 – VOLLSTÄNDIGER UMBAU DES ERDGESCHOSSES DES WOHNTEILS:

- Ausbau und Verkauf der Stuben mit den Alkoven; Kauf einer Waschmaschine von dem Erlös
- Verlegung des Eingangs an die nordwestliche Giebelseite; ein langer Flur erschließt eine Reihe von Zimmern entlang der Straßenfassade und die Altenteilerwohnung am Ende des Flurs; Verlegung Kellerabgang
- Einbau einer Milchkammer neben dem seitlichen Hauptzugang mit separater Eingangstür und Tür zum Wirtschaftsteil
- Veränderung der Lage von Fassadenöffnungen und Vergrößerung der Fenster (asymmetrische Straßenfassade)
- Einbau eines innenliegenden Badezimmers und einer Küche ohne Zugang nach draußen
- Einbau einer ölbefeuerten Schwerkraftheizung

1976 – AUSBAU DES OBERGESCHOSSES DES WOHNTEILS ALS ALTENTEILWOHNUNG:

- Einbau von drei Zimmern und einem Bad
- Einbau eines Panoramafensters in nordöstliche Giebelwand
- Einbau einer Gaube mit zwei Fenstern in die südwestliche Dachfläche
- Dachdämmung mit Glaswolle

1970ER JAHRE:

- Einbau von Holzfenstern mit Isolierverglasung im Erdgeschoss des Wohnteils
- Vermutlich Erneuerung des Badezimmers im Erdgeschoss
- Anbau Sommermelkstand an jetzigen Schafstall

ENDE 1980ER JAHRE:

- Abriss des Schweinestalls (statische Probleme aufgrund des weichen Marschbodens)
- Betonierung des Hofes
- Bau Einfamilienhaus als Altenteiler



4-95
Sanierungsbedürftiges ehemaliges Backhaus. Lüder, 2018.

SEIT 2012 –VERKAUF AN JETZIGE EIGENTÜMER:

- Verschließen einer Türöffnung und Einbau einer Falttür aus den 1950er Jahren im Wohnbereich
- Überarbeitung von Oberflächen im Wohnteil
- Überarbeitung der früheren Hauptzugangstür und Einbau im Flur. Die Tür war seit 1957 im Schweinestall eingebaut und später beim Nachbarn gelagert
- Grün-weiße Beschichtung der Holzteile der Fassaden
- Teilweise Erneuerung des Reetdaches

2014:

- unvollständiger Abriss der Scheune

PLANUNGEN / VORSTELLUNGEN:

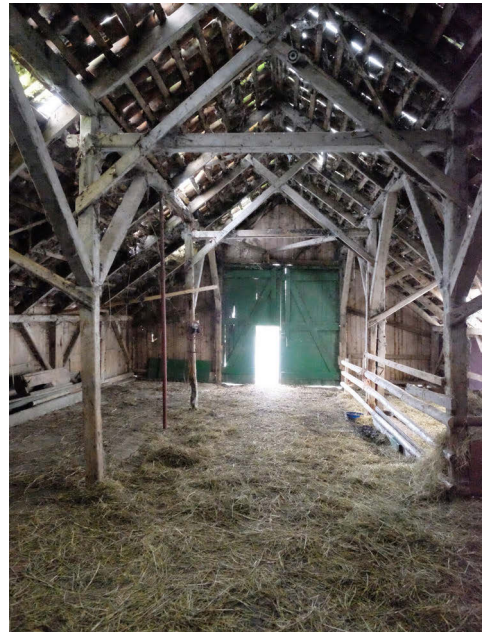
- Verlegung Badezimmer
- Sanierung von Fenstern
- Erneuerung von Heizungsanlage und Schornstein
- Seniorengerechter Ausbau des Wirtschaftsteils zu Wohnzwecken
- Sanierung Backhaus
- Bau eines Carports mit Photovoltaikanlage
- Pflanzung von Obstbäumen
- Pflegeleichte Gestaltung der Außenanlagen: Entfernung der Dornenhecke



4-96 (oben) – Historische Holzkonstruktion, Stahlträger und -stützen im Wirtschaftsteil. Lüder, 2018.

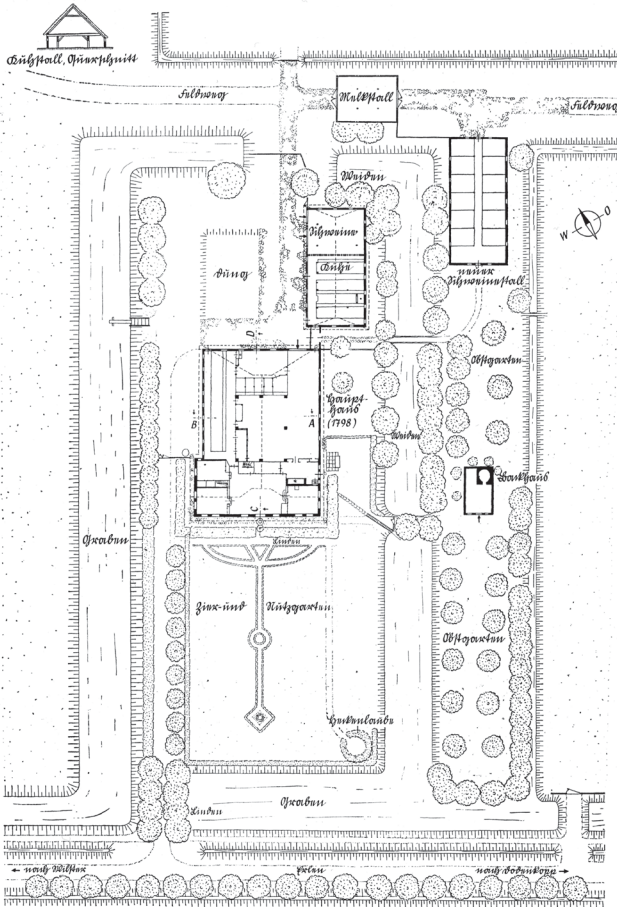
4-97 (unten links) – Bargaum mit Einbauten. Lüder, 2018.

4-98 (unten rechts) – Aufgearbeitete ehemalige Eingangstür im Flur des Wohnteils. Lüder, 2018.



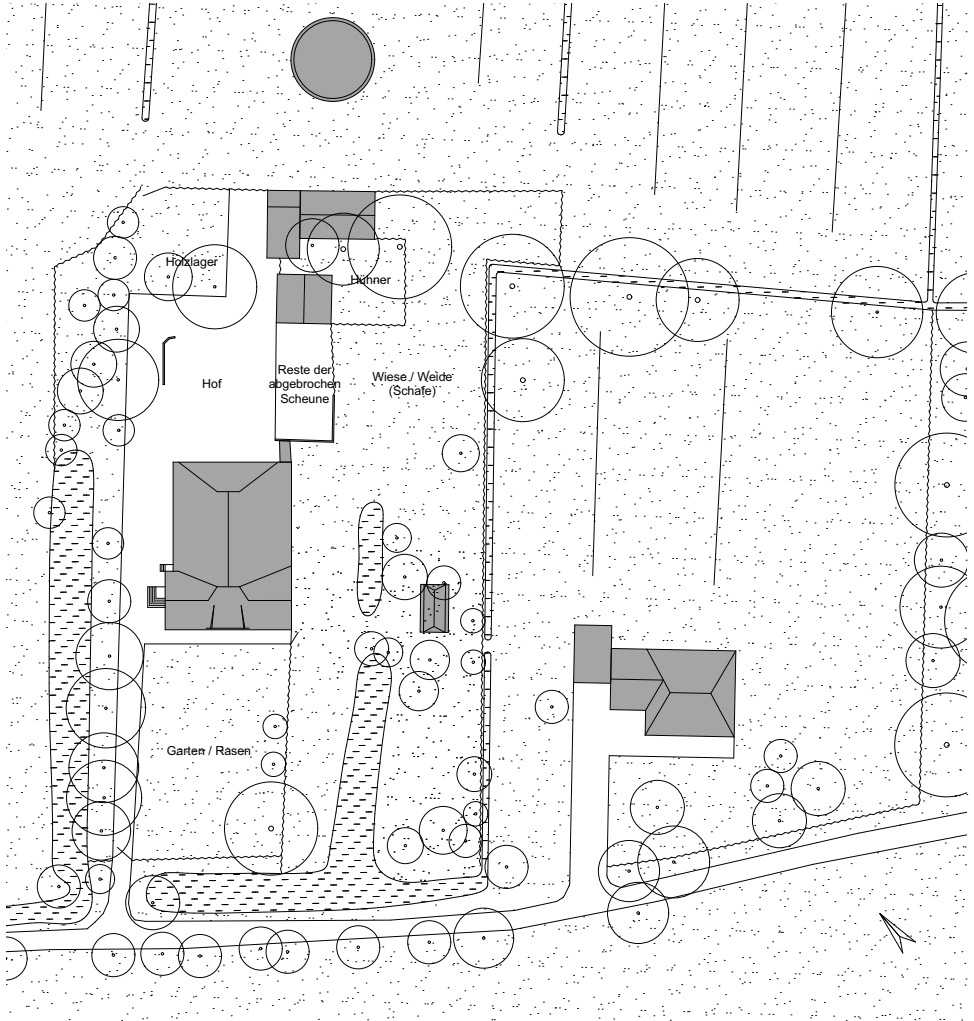
4-99 (oben) – Mauer- und Fundamentreste der abgebrochenen historischen Fachhallscheune.
Lüder, 2018.

4-100 (unten) – Historischer Melk- und heutiger Schafstall. Lüder, 2018.



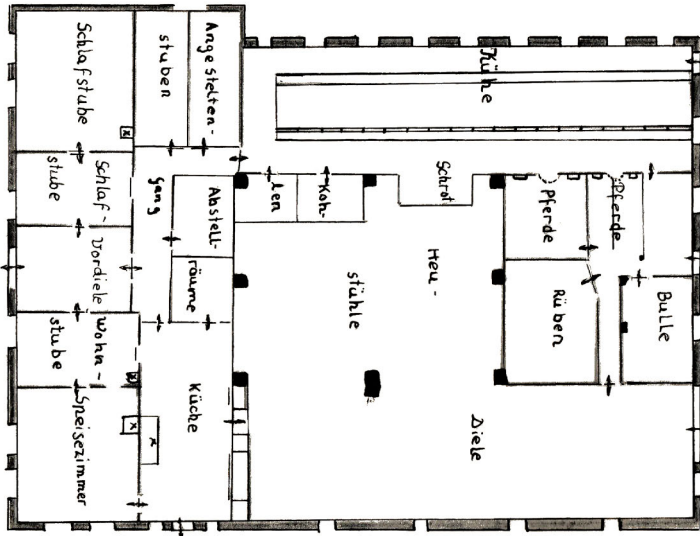
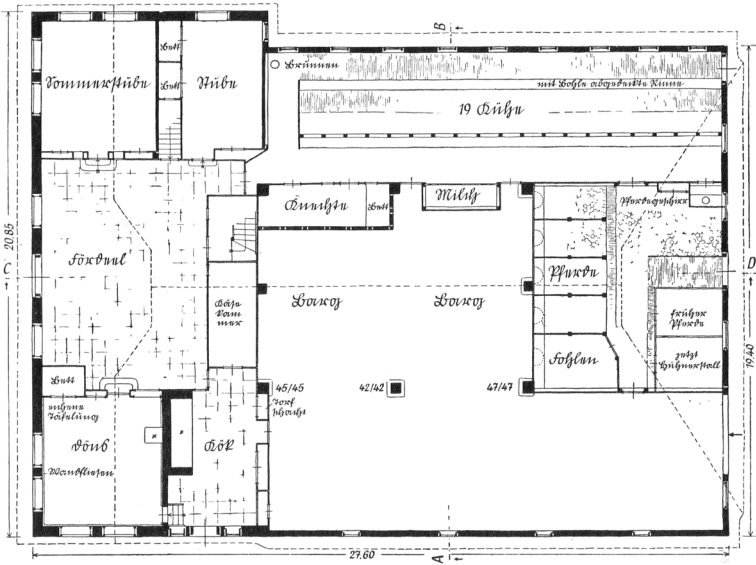
4-101

Lageplan 1940. M 1:1.250. Kitzler, Ruckelshaus, Wallies. Aus Wolf 1979: Tafel 45 1.

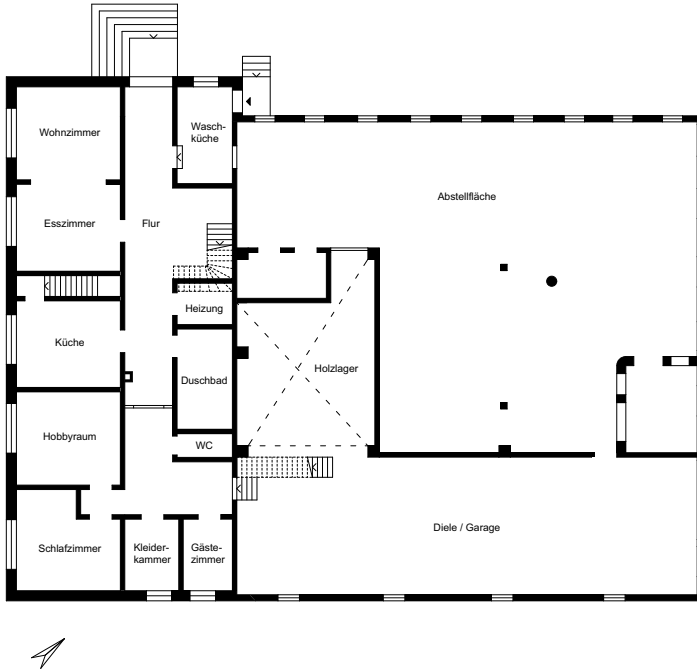


20 m

4-102
Lageplan 2018. M 1:1.250. Lüder, Zink, 2018. Datengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2015
ALKIS; Google Earth (Bildaufnahme 2016) © 2009 GeoBasis-DE/BKG; Aufmaß.

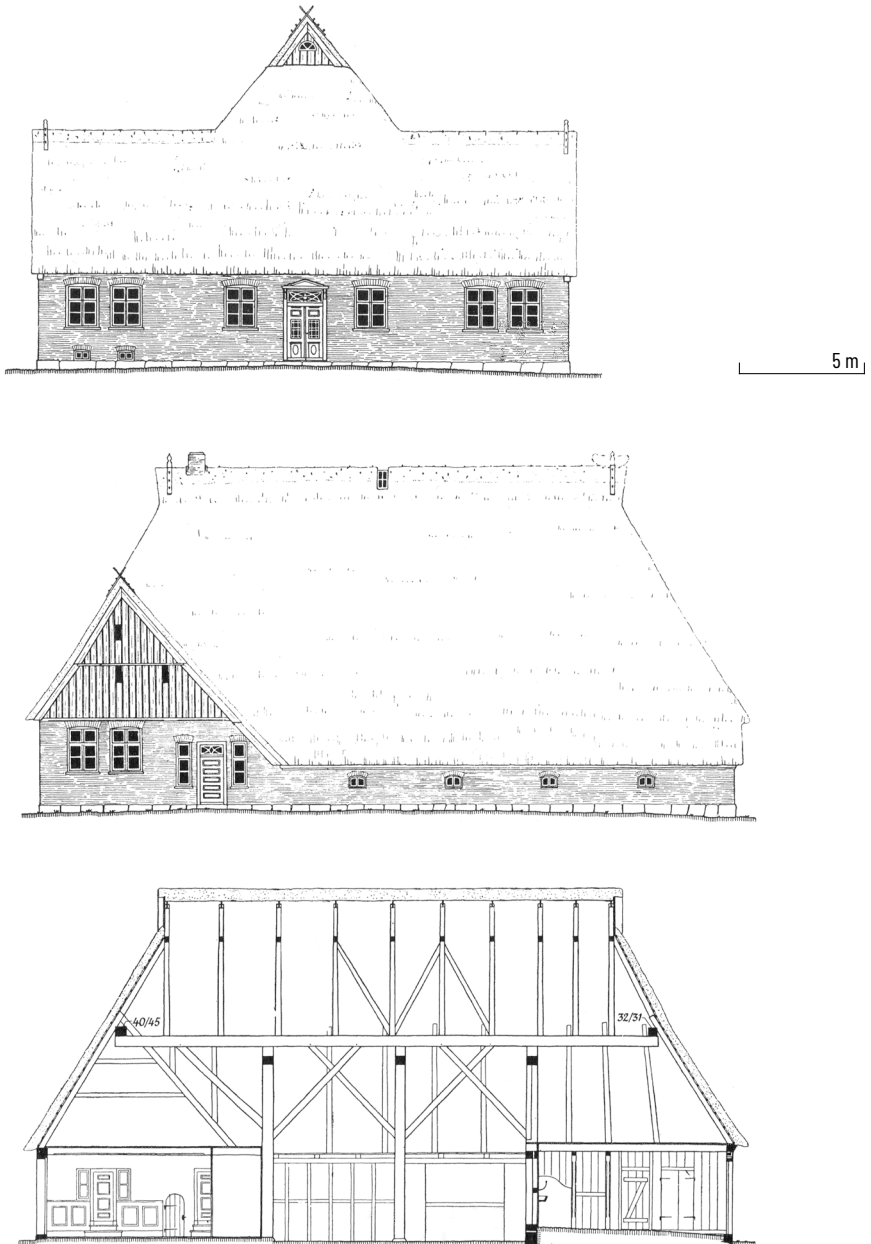


4-103 (oben) – Grundriss 1940. M 1:300. Kitzler, Ruckelshauß, Wallies. Aus Wolf 1979: Tafel 475.
 4-104 (unten) – Grundriss 1956. M 1:300. Klaus Sötje. Aus: Sötje 1956.



5 m

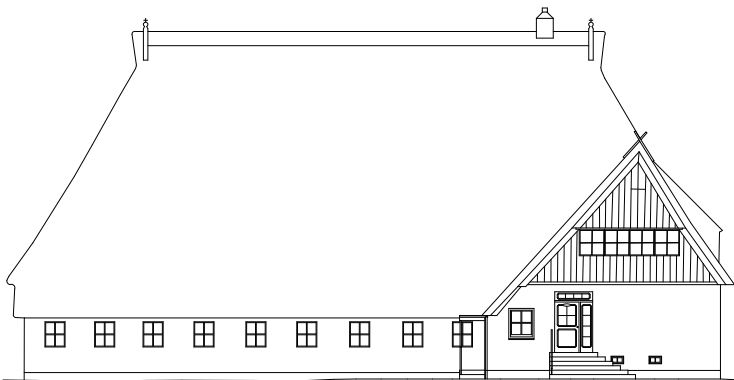
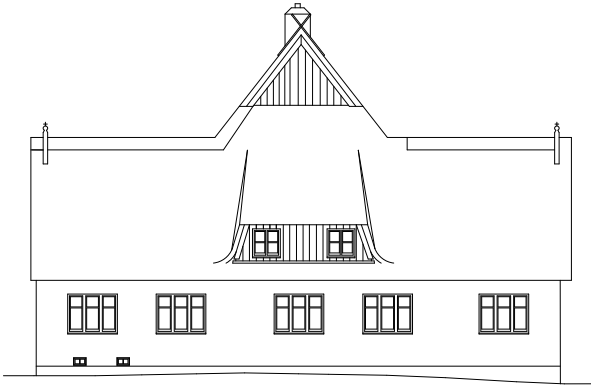
4-105
Grundriss 2018. M 1:300.
Lüder, Zink, 2018. Datengrundlage: Wolf 1979; Aufmaß; Grundriss von Eigentümer.



4-106 (oben) – Ansicht Südwest 1940. M 1:300. Kitzler, Ruckelshauß, Wallies. Aus Wolf 1979: Tafeln 46 1.

4-107 (mitte) – Ansicht Südost 1940. M 1:300. Kitzler, Ruckelshauß, Wallies. Aus Wolf 1979: Tafeln 48 6.

4-108 (unten) – Schnitt C-D 1940. M 1:300. Kitzler, Ruckelshauß, Wallies. Aus Wolf 1979: Tafeln 47 4.



- 4-109 (oben) – Ansicht Südwest 2018. M 1:300. Lüder, Zink, 2018. Datengrundlage: Wolf 1979; Aufmaß.
 4-110 (mitte) – Ansicht Südost 2018. M 1:300. Lüder, Zink, 2018. Datengrundlage: Wolf 1979; Aufmaß.
 4-111 (unten) – Ansicht Nordwest 2018. M 1:300. Lüder, Zink, 2018. Datengrundlage: Wolf 1979; Aufmaß.